



Reglement Z-Köln

Stand: Januar 2024

Änderungen zum Vorjahr in rot

1. Chassis

- Chassis freigestellt, Großserienchassis außer DoSlot, entgraten ist erlaubt
- Veränderungen sind nur gestattet, wenn sie zum Einbau des Motors oder der Räder mit entsprechender Breite erforderlich sind.
- Hinterachsfederung ist nicht erlaubt
- Trimmgewichte sind nur auf der Chassisoberseite erlaubt
- Kleinteile wie Hülsen, Schrauben, Muttern, Befestigungsteile für „H“ oder „U“ sind freigestellt.
- Kaufbare "U"s & „H“s aus Carbon oder GFK in Originalform des jeweiligen Chassis sind erlaubt, Kupfer "U"s & „H“s von "DoSlot" zwecks Einbau einer Beleuchtung sind erlaubt. Eigenbauten der Kupfer "U"s & „H“s aus GFK müssen in Form und Material dem Kupfer "U"s & „H“s von DoSlot entsprechen.
- Die Länge der "U"s & „H“s und „T“s ist freigestellt. Längere „T“s dürfen entsprechend dem 50mm „T“ durch eine Bohrung und Kürzung angepasst werden.
- Der Einbau der "U"s & „H“s muß unmittelbar auf der Grundplatte erfolgen. Distanzscheiben als Unterlage / Entkopplung sind bis max. 0,5mm erlaubt

2. Motor

- Motorritzel 14 Zähne
- „**Plafit Bison 1**“ ungeöffnet/unbearbeitet (wird gestellt)
- Der Motor darf nicht mit Flüssigkeiten etc. behandelt werden.
- Das Kabel ist bereits am Motor verlötet und mit 2,8 mm Flachsteckhülsen versehen. Passende Flachstecker können im Club erworben werden.



3. Achslager

- freigestellt

4. Übersetzung

- Übersetzung und Material freigestellt

5. Achsen und Achsenabstand

- der maximale Radstand des Chassis muss zum Radstand der verwendeten Karosserie passen (z.B. Karosserie 98 mm, Radstand des Chassis max. 98 mm) Eine Toleranz von 0,25mm wird geduldet.
- 3mm Stahlachsen, Vollmaterial und durchgängig
- Keine Einzelradaufhängung
- Die Vorderräder müssen beide auf der gleichen Achse fest verschraubt sein
und dürfen sich nicht individuell drehen
- Stellringe erlaubt

6. Felgen

- Aluminiumfelgen
- der Durchmesser der Felgen ist freigestellt
- realistische Felgeneinsätze vorne und hinten, 3D
- alternativ sind auch Designfelgen ohne Felgeneinsätze erlaubt

7. Reifen

- vorne: Moosgummi, mind. 5mm breit, mind. Durchmesser 23mm, vollständig aufliegend
- die Oberfläche der Vorderräder kann verändert werden, um sie härter zu machen.
- hinten: Moosgummi "ProComp-3 (SC2410P)" - (werden fürs Rennen gestellt)
- Die Behandlung der Reifen mit Flüssigkeiten etc. vor und während des Rennens ist verboten.

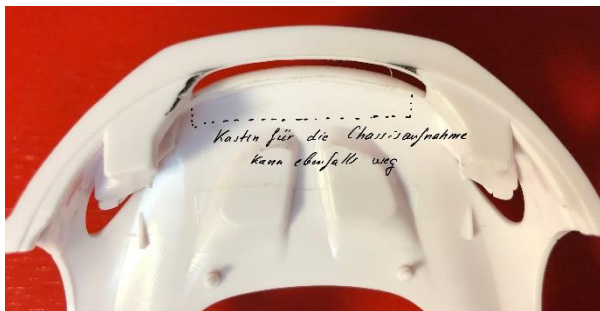


8. Karosserie

- Erlaubt sind nur Mini-Z® Fahrzeug Karosserien aus Hartplastik mit einem maximalen Radstand von 98mm, keine Gruppe-C und Formel 1 Karosserien. Zusätzlich werden nun auch Hartplastik Karosserien anderer Hersteller mit max. 98 mm Radstand zugelassen (z.B. Iwaver, TRP, GL-Racing, usw.), welche für die Mini- Z® Chassis angeboten werden.
- Veränderungen an der Karosserie sind nur an den Innenseiten zur Anpassung der Fahrzeugbefestigung erlaubt. Die Aufnahme des Serienchassis darf zur vollständigen Ausnutzung des Leitkiels abgeschliffen werden.
- Kein „Aussenklapper“
- Die Karosserie muss einem Rennfahrzeug entsprechen und muss mindestens mit 3 Startnummern versehen sein.
- Der Austausch der Original Scheiben durch Lexan-Scheiben ist nicht gestattet. Durch die dunklen Scheiben ist ein Fahrereinsatz nicht notwendig.
- Die Verklebung zwischen Karosse und Chassis findet in der Höhe unmittelbar oberhalb der Karosseriehalter statt. Eine Verlegung der Verklebung nach oben ist nicht erlaubt. Aussenklapper ist nicht erlaubt.
- Für die Karosseriebefestigung sind die Originalkarosseriehalter vorgeschrieben. Die Halter dürfen in der Form verändert werden. Alternativ dürfen auch dem Original nachgebaute selbstgefräste Karohalter verwendet werden
- Der Einbau von Licht ist freigestellt.
- Ein zum Fahrzeug angemessener angepasster Spoiler ist zulässig (max. BMW-M1 Spoiler), wenn nicht schon vorhanden
- Die Lackierung ist freigestellt, sollte aber nach Möglichkeit rennsportlichen Ansprüchen genügen.
- Es wird keine Concourwertung vergeben.



- Bilder zur McLaren Karosse:



9. Gewicht

- Das Gesamtgewicht des rennfertigen Fahrzeuges muss mindestens 185gr betragen

10. Sonstiges

- Mit Ausnahme von Chassis und Karosserie darf während des Rennens alles gewechselt werden.
- Kabel frei
- Bodenfreiheit mindestens 1 mm (vor, während und nach dem Rennen)
- Kein Magnete, nur ein Leitkiel
- Nicht aufgeführte Teile sind nicht zulässig.
- Behandlung der Reifen und Schleifer mit Flüssigkeiten ist strikt verboten.
- Was nicht als ausdrücklich erlaubt gilt, gilt als verboten und ist nicht



zugelassen.

11. Rennablauf

- mit Abnahme des Fahrzeuges gelten die Parc-Fermé-Bestimmungen. Vor jedem Rennen wird ein Qualifying ausgetragen. Jeder Fahrer hat 1 Minute Zeit, um die schnellste Runde zu fahren oder die längste Distanz zu erfahren. Modus und Spur wird vor jedem Qualifying festgelegt bzw. ausgewürfelt.
- ca. 20:00 Uhr Fahrzeugabnahme
- ca. 20:30 Uhr Start Qualifying
- ca. 21:00 Uhr Rennstart

12. Reparaturen

- Wenn das Auto eines Rennteilnehmers einen Defekt erleidet, darf er weiterfahren, solange er die anderen Teilnehmer am Rennablauf nicht hindert, oder die Bahn nicht beschädigt.
- Bei Reparaturbedürftigkeit wird das Rennen bis zur Wiederherstellung des Fahrzeuges unterbrochen.
- Sollte ein Ersatzfahrzeug eingesetzt werden, werden dem Teilnehmer 10 Runden abgezogen. Das Ersatzfahrzeug wird nach dem Rennende durch die Rennleitung überprüft, ob es dem Reglement entspricht.

13. Punktevergabe

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Punkte	175	170	165	160	155	150	146	142	138	134	130	127	124	121	118	115	112	109	106	103

Platz	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
Punkte	100	97	94	91	88	85	82	79	76	73	70	67	64	61	58	55	52	49	46	43

14. Rennregeln, Verstöße



- Grobe Unsportlichkeiten werden von der Rennleitung individuell, sofort und endgültig bestraft. Diese gehen von Punktabzug, Rundenabzug bis zum Wertungsausschluss. Hier sind vor allem technische Manipulation, Behindern oder Herauswerfen von Teilnehmern, Verstöße gegen das Reglement, die „Parc-Fermé“- Bestimmungen sowie das Beschimpfen von Rennleitung, Veranstaltungsteilnehmern und Streckenposten zu nennen.
- Ansonsten gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt ist, gilt als verboten oder muss mit der Rennleitung im Vorfeld abgeklärt werden.
- Eine Nachkontrolle der Rennfahrzeuge durch die Rennleitung ist möglich bis zur Auflösung des Parc-Fermes